

Kreisverband Chemnitz

Feiern Sie mit uns am 1. Oktober
den „Tag der Senioren“ in Chemnitz!

Information, Unterhaltung und Kulinarisches – all dies wartet auf die Besucher am „Tag der Senioren“ in Chemnitz. Der SoVD arbeitet bei der Organisation der Veranstaltung mit und wird vor Ort vertreten sein. Der Kreisverband Chemnitz lädt alle Mitglieder herzlich ein, am 1. Oktober mit dabei zu sein.

Der Kreisverband Chemnitz ist in das Seniorenpolitische Netzwerk Chemnitz integriert. Der Koordinierungskreis des Netzwerkes, in dem der Landesvorsitzende, Siegfried Geßner, und das Mitglied des Kreisverbandes Chemnitz, Ursula Liske, mitarbeiten, ist mit den Vorbereitungen zum „Tag der Senioren“ betraut. Selbstverständlich wird bei dieser Veranstaltung auch der SoVD vertreten sein.

Der „Tag der Senioren“ findet am 1. Oktober im Kraftwerk, Kaßberg-

straße 36, in Chemnitz statt. Der Kreisverband Chemnitz lädt alle Mitglieder herzlich dazu ein, an der Veranstaltung teilzunehmen. Von 10 bis 15 Uhr werden sich Senioren zusammenfinden und zeigen, wer sie sind und was sie noch alles leisten können.

Als Gäste sind Gewerkschaftsvertreter, Stadtverordnete, Mitglieder der Seniorenvertretungen und von Seniorenklubs geladen. Die kulturelle Umrahmung erfolgt durch Musiker und einen Chor.

Der Kreisverband Chemnitz organisierte eine Ausstellung zum Thema „Ein neuer Blick auf die Pflege“. Auszubildende der Rödler-Schule studierten zu diesem Thema ein Kabarett ein, das sie zum besten geben werden. Auch für das leibliche Wohl wird beim „Tag der Senioren“ bestens gesorgt sein.

Aufruf der Organisatoren: „Liebe Mitglieder, planen Sie diesen 1. Oktober ein, damit wir Sie im ehemaligen Pionierhaus begrüßen können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!“

Verbraucher sollten Gewinnschreiben ignorieren

Trotz Ferienzeit Gewinne ohne Ende

Kein Sommerloch bei dubiosen Gewinnschreiben: Laut der Verbraucherzentrale Sachsen finden viele sächsische Verbraucher auch in der Ferienzeit Gewinnschreiben in ihren Briefkästen. Diese sollte man am besten ohne weitere Beachtung im Papierkorb entsorgen.

Gewinnschreiben wurden unter anderem von der Firma Dr. Krause & Partner – Finanzdienstleistungen mit Postfachadresse in Bethen/Niedersachsen verbreitet, die nach eigenen Angaben einen nachträglichen Gewinn auszahlen wolle. Bei der Abwicklung der Firma Lotto-Gewinn-Service sei der Gewinn noch nicht ausgezahlt worden. Nun wäre ein Restguthaben von 946,72 Euro übrig, das auf einer Veranstaltung in der Nähe von Leipzig persönlich abgeholt werden kann. Busse für die Hin- und Rückfahrt würden kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein interessantes Rahmenprogramm mit einem kostenlosen Frühstück soll die Verbraucher weiter anlocken. Da niemand auf seinen Gewinn verzichten sollte, müssten die Verbraucher unbedingt antworten, denn wer die Frist verstreichen lässt, bekommt keinen Gewinn, meinen Dr. Krause & Partner. Sogar Zusatzprämien aus



Foto: Matthew Benoit/fotolia

Die Firmen, die hinter Gewinnschreiben stecken, halten so gut wie nie, was sie versprechen.

Lagerbestandsauflösungen seien zu erhalten.

Marion Schmidt von der Verbraucherzentrale Sachsen kennt derartige Schreiben zur Genüge. „Ganz gleich, wie sich die Firmen nennen, ob Dr. Böhm & Schneider – Finanzdienstleistungen aus Bremen, Dr. Schuster und Söhne – Finanzdienst-

leistungen aus Berlin, Dr. Richter & Partner – Finanzdienstleistungen ebenfalls aus Bethen oder eben Dr. Krause & Partner – Finanzdienstleistungen, die Aufmachung der sogenannten Gewinnmitteilungen ist immer die gleiche“, informiert Schmidt. „So viele Sachsen können gar nicht gewonnen haben und noch dazu in dermaßen kurzen Abständen“, resümiert Schmidt.

Sie empfiehlt deshalb, lieber einen gemütlichen Tag in der Sonne zu verbringen als sich stundenlang im Bus fahren zu lassen und sich dem Stress einer groß angelegten Verkaufsveranstaltung zu unterziehen. Oft werden auf diesen Kaffee-fahrten Waren zu übersteuerten Preisen angeboten und vom Gewinn ist keine Spur. Deshalb sollten solche Gewinnmitteilungen lieber gleich im Papierkorb verschwinden. *vzs*

Hochwasser:
Hotline gibt Tipps
zu Schäden

Bei der Hotline für Hochwasserschädigte der Verbraucherzentrale Sachsen erhalten Betroffene individuelle Tipps und Hinweise.

Zwischen 10 bis 12 Uhr kann unter Tel.: 0180/5797777 Rat zur Regulierung von Hochwasserschäden eingeholt werden (0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis maximal 0,42 Euro/Minute).

Energieexperte Roland Pause und Kay Görner, Fachreferent für Finanzen und Versicherungen stehen Rede und Antwort, um Betroffenen wirkungsvoll und schnell zu helfen. Von Trockenlegung und Feuchtschäden über defekte Heizungs- und Warmwasseranlagen bis zur Schadensübernahme durch Versicherungen werden Fragen ausführlich und individuell beantwortet. *vzs*



Dietrich Wöhlmann, Vorstandsmitglied des SoVD-Landesverbandes Sachsen, gratulierte dem Görlitzer Kreisvorstandsmitglied Emmy Lorenz herzlich zum 90. Geburtstag.

Gratulation zum
90. Geburtstag!

Emmy Lorenz feierte am 31. Juli ihren 90. Geburtstag. Die Mitglieder des Kreisverbandes Görlitz senden auch auf diesem Wege die besten Glückwünsche.

Dietrich Wöhlmann vom Vorstand des Landesverbandes Sachsen gratulierte der Jubilarin persönlich und wünschte ihr weiterhin gute Gesundheit und noch viele Jahre in der SoVD-Gemeinschaft.

Emmy Lorenz ist seit vielen Jahren engagiertes Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes Görlitz.



Herzlichen Glückwunsch

**Will man Dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:
Das, worum Du Dich bemühst,
möge Dir gelingen.
(Wilhelm Busch)**

Der Landesvorstand sowie die Vorstände der Kreis- und Ortsverbände des SoVD Sachsen gratulieren allen Mitgliedern, die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern. Wir wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Allen SoVD-Mitgliedern, die derzeit erkrankt sind, wünschen wir auf diesem Wege eine baldige und vollständige Genesung.

Broschüre bietet umfassenden Überblick

Wohnen im Alter

Die Publikation „Wohnen im Alter im Freistaat Sachsen 2010/11“ ist vor Kurzem erschienen. Sozialministerin Christine Clauß bezeichnete die Broschüre als informativ und überaus aktuell.

Die Broschüre bietet einen Überblick über altersgerechte Wohnstrukturen und stellt im Kapitel „Wohnformen im Wandel“ verschiedene Wohnmöglichkeiten vor: seniorenfreundliche, seniorengerechte Wohnungen, Wohngemeinschaften mit Betreuung und generationenübergreifende gemeinschaftliche Wohnformen.

Im Präsentationsteil stellen sich Seniorenwohnparks, Seniorenresidenzen und -häuser, Pflegeheime und Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsgenossenschaften mit ihren Wohnmöglichkeiten für ältere und alte Menschen vor. Im Register sind an die 550 Wohn- und Pflegeeinrichtungen, geordnet nach Landkreisen, aufgeführt.

Gegen Einsendung von zwei Briefmarken (je 1,45 Euro) kann die Publikation direkt beim Verlag bestellt werden: Dakapo Pressebüro, Gubener Straße 47, 10243 Berlin. Die Publikation ist auch im Buchhandel erhältlich: Wohnen im Alter im Freistaat Sachsen 2010/11 (1. Ausgabe), 64 Seiten, ISBN 978-3-940311-14-6, Schutzgebühr 1,50 EUR.

AOK Sachsen/Thüringen
fusioniert mit Hessen

Die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) in Sachsen, Thüringen und Hessen gehen zum 1. Januar 2011 zusammen. Mit etwa 4,2 Millionen Versicherten sei die neue AOK Plus die viertgrößte deutsche Krankenkasse, teilten die Verwaltungsräte der Kassen bei einer außerordentlichen Sitzung in Weimar mit. Ihr Hauptsitz wird Dresden sein, weitere Hauptstandorte werde es in Erfurt und Bad Homburg geben.

„Dieser Zusammenschluss kann die Gesundheitskasse in allen drei Bundesländern weiter stabilisieren und uns viele Vorteile sichern“, sagte Viktor Bernecker, Vorsitzender des Verwaltungsrates der AOK Plus. Er verwies auf eine stabile Finanzlage, die es ermögliche, ohne Zusatzbeitrag ins Jahr 2011 zu gehen. Nach der Fusion habe die Krankenkasse rund 8500 Mitarbeiter. Das jährliche Haushaltsvolumen betrage etwa 12 Milliarden Euro. Das dichte Filialnetz in den drei Bundesländern würde erhalten, heißt es in der Mitteilung. Auch die Krankenversicherungskarten behielten ihre Gültigkeit. Die Leistungen für die Versicherten würden ab 2011 um zusätzliche Angebote ergänzt. *dpa*